



European Academy for Environmental Medicine e.V.

Geschäftsstelle: Trierer Strasse 44, 54411 Hermeskeil
 Tel.: 06503-9810880, Fax: 06503-9810881
 E-Mail: office@europaem.eu, www.europaem.eu

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der EUROPAEM,

auf der Mitgliederversammlung 2014 in Würzburg wurde beschlossen, die Zeitschrift *umwelt · medizin · gesellschaft* (UMG) als Verbandsorgan zu nutzen.

Bevor dieser Beschluss umgesetzt werden konnte, kam die UMG in Turbulenzen, ihre Zukunft lag im Ungewissen. Mit vereinten Kräften konnte letztlich ein neuer Verleger gefunden werden. Die *Forum Medizin Verlagsgesellschaft mbH*, bereits Herausgeber der Zeitschrift „Die Naturheilkunde“, hat sich entschlossen, die UMG weiterzuführen. Unsere gemeinsame Idee hat weiterhin die Möglichkeit, sich in der Öffentlichkeit in einer eigenen Zeitschrift zu präsentieren. Es geht weiter, und das ist gut so.

Der Charme in der Zeitschrift liegt unter anderem darin, dass verschiedene Verbände dasselbe Ziel, nämlich die gesundheitlichen Aspekte der Umweltbelastung und ihre tatsächliche Auswirkung auf die Gesundheit des Menschen, aus verschiedenen Sichtweisen aufzeigen. So bekommen die verschiedenen Strömungen ein Gesicht.

Die EUROPAEM hat die Klinische Umweltmedizin im Fokus und möchte diese Aufgabe nicht nur auf nationaler, sondern auch auf internationaler Ebene wahrnehmen. Menschen, die mit chronischen Erkrankungen als Patienten mit Somatisierungsstörungen diagnostiziert werden, weil die bisherige Ausbildung in der Medizin Tatsachen wie Multisystemerkrankung, Multiorganerkrankung und Multikausalität nahezu verleugnet sowie ausschließlich die lineare Beziehung einer einzigen, zur Erkrankung zeitlich nahen Ursache und ihre Auswirkung auf die Gesundheit zulässt, stehen im Mittelpunkt der Arbeit der EUROPAEM. Der Mensch ist um ein Vielfaches komplexer. Die Psychiatrisierung der Erkrankten ist ein Armutszeugnis der modernen Medizin.

Das Leitthema der 15. Umweltmedizinischen Jahrestagung 2016 steht ganz im Sinne multikausaler Ursachen-Wirkungs-Beziehungen: „Endstation chronische Entzündung: Krebs“. Schon wieder Krebs? Umweltfaktoren als Trigger chronischer Erkrankungen sind nicht neu. Ihre Auswirkungen auf das System Mensch unüberschaubar. Die jüngsten Beispiele haben es wieder einmal gezeigt: Das IARC hat jüngst Glyphosat, ein Pestizid, als wahrscheinlich krebserregend (Gruppe 2A) eingestuft, und: in der Nähe von niedersächsischen Fracking-Anlagen ist die Rate an Leukämie-Erkrankten signifikant gestiegen. Zufall? Der Aufschrei der Wirtschaft ist groß, der Widerstand in der Bevölkerung ebenso. Wir wissen, dass die Kumulation von

Umweltschadstoffen eine der wesentlichen Kausalitäten für eine chronische Erkrankung ist.

Die Anhebung von Grenzwerten kann nicht das Ziel einer konstruktiven Gesundheitspolitik sein. Gifte gehören nicht in die Nahrungskette! Es gilt das Verursacherprinzip! Letztlich ist die Krebserkrankung eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Diese Herausforderung braucht Aufmerksamkeit, braucht diagnostische Optionen und umfangreiche therapeutische Ansätze.

Der Kongress wird vom 23. bis 25. September 2016 in Hamburg stattfinden. Der erste Tag wird in Form von 4 Seminaren diagnostische Optionen, Wichtigkeit von Vitamin D und die Bedeutung der gutachterlichen Tätigkeit besonders für die klinische Umweltmedizin beleuchten. Für diesen Tag ist auch die Jahreshauptversammlung der EUROPAEM vorgesehen.

Der zweite Tag widmet sich verschiedenen Ursachen einer chronischer Erkrankungen, die letztlich in eine Krebserkrankung münden können.

Am dritten Tag werden im Alltag umsetzbare Therapieoptionen vorgestellt. Die EUROPAEM pflegt internationale Kontakte. Es wurden Referenten aus dem In- und Ausland gewonnen. Die Vorträge am zweiten und dritten Tag werden mit einer Simultanübersetzung (deutsch/englisch) durchgeführt.

Die klinische Umweltmedizin ist eine wesentliche Antwort auf die medizinischen Herausforderungen der Zeit. Der Kongress wird uns ermöglichen, diese wichtige Arbeit weiter zu gestalten. Wir freuen uns auf Begegnungen, auf Austausch, auf Inspiration.

Ihr und Euer

Eckart Schnakenberg

Ortwin Zais